

Drop Shadow Talks

Künstlerische Praxis zur Zeit der User Experience

Der „Drop Shadow“ ist der populärste Effekt der aktuellen Computergraphik. Er hebt Typografie und Objekte von einem flachen Hintergrund ab und fügt so Tiefe und Räumlichkeit hinzu. Im Interface aktueller Betriebssysteme findet der „Drop Shadow“ in noch nie dagewesenem Ausmaß Verwendung. Hier werfen nicht nur Fenster und Schrift einen Schatten auf den virtuellen Hintergrund – der digitale Schlagschatten selbst entwickelt sich zum Symbol für eine visuell angereicherte Schnittstelle mit fotorealistischen Symbolen und pseudo-dreidimensionalen Konfigurationen.

Die „Drop Shadow Talks“ zeigen Kunst und Projekte, die im digitalen Schlagschatten entstanden zu sein scheinen und durch das Barock der grafischen Benutzeroberfläche beeinflusst und inspiriert wurden.

Sprecherliste

Dienstag, 27. Oktober 2009, 19 Uhr

„2d3d in Grafik-Design und Typographie“

Lars Harmsen, Magma Brand Design Karlsruhe, Herausgeber von „Slanted“

Dienstag, 10. November 2009, 19 Uhr

„Fuck 3D“

Aram Bartholl, Datenform, Berlin

Dienstag, 24. November 2009, 19 Uhr

„Digital Folklore“

Olia Lialina und Dragan Espenschied, Merz Akademie Stuttgart

Donnerstag, 3. Dezember 2009

„Scrollbars, Selections and Ornaments“

Jan Robert Leegte, Amsterdam

Donnerstag, 21. Januar 2010

„Windows and Mirrors in the Age of User Experience“

Jay David Bolter, Georgia Institute of Technology

Die Vorträge finden an der Berliner Technischen Kunsthochschule statt.

Der Eintritt ist frei.

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an Herrn [Carsten Bäuml](#).

Weitere Informationen finden sie unter dropshadowtalks.com und www.btk-fh.de